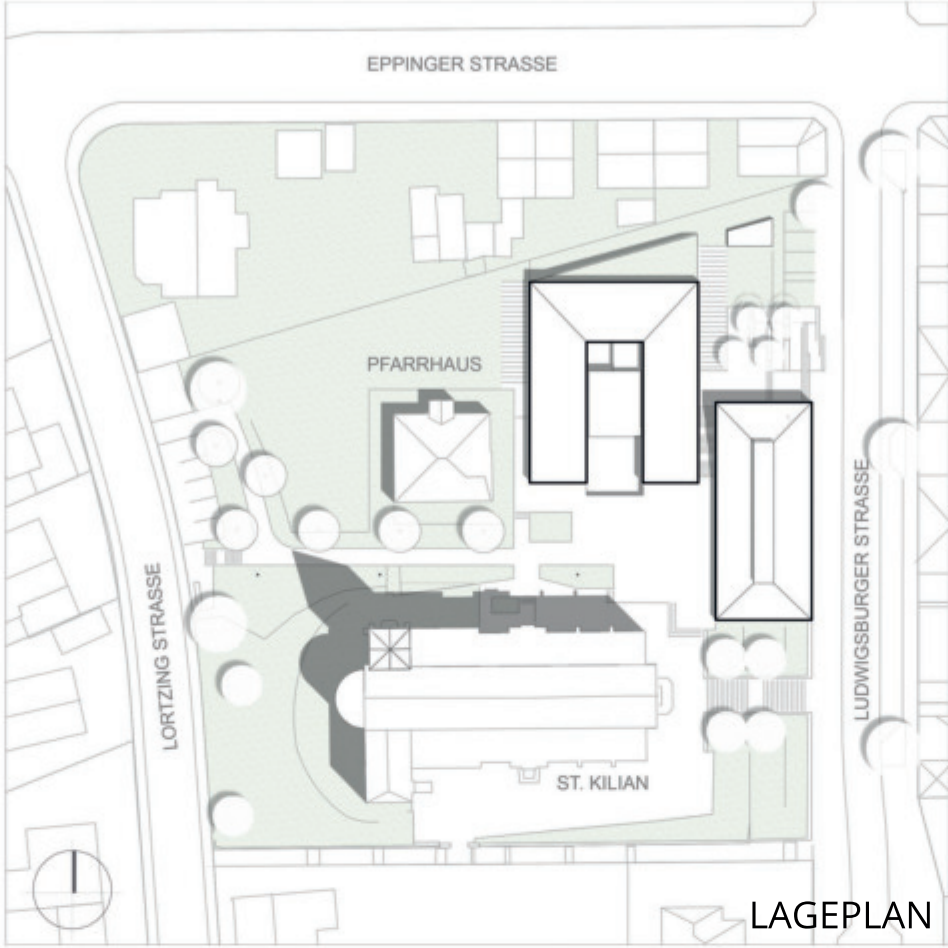




KATH. GEMEINDEZENTRUM ST. KILIAN HEILBRONN-BÖCKINGEN

Bauherr	Kath. Kirchengemeinde St. Kilian Heilbronn-Böckingen Ludwigsburger Str. 66 74080 Heilbronn
Architekt	KTH Architekten BDA Heilbronn
Landschaftsplanung	Pfrommer + Roeder GbR Freie Landschaftsarchitekten BDLA IFLA
Bauleitung	K&K Ingenieurgesellschaft mbH Neckarsulm
Wettbewerb	1. Preis, 07/2014
Fertigstellung	08 / 2017
Fotografie:	Dietmar Strauß, Besigheim (innen) Felix Krummlauf, Stuttgart (außen)

Die Neubauten des Gemeindehauses und des Kindergartens gruppieren sich mit neu geschaffenen Freiräumen zu einem Gesamtensemble mit ausgeprägtem Bezug zur Kirche St. Kilian und bieten innen und außen Raum für Interaktion und Begegnung. Die oberirdisch sichtbaren Gebäudemassen stehen in einem angemessenen Verhältnis zu dem dominanten Kirchenbaukörper und dem Pfarrhaus. Dies gelingt durch die Anordnung erdüberdeckter Räume im Sockelgeschoss, welche durch Lichthöfe sehr gut belichtet sind. Innerhalb der ausgeprägten Hanglage werden neue Freiräume auf unterschiedlichen Niveaus eingebettet und so miteinander verknüpft, dass eine barrierefreie Erschließung erreicht wird. Ortstypische Ziegelfassaden und die Traufhöhen zur Straße sorgen für die harmonische Eingliederung in die vorhandene Struktur.



Anlage 4b



KATH. GEMEINDEZENTRUM ST. KILIAN



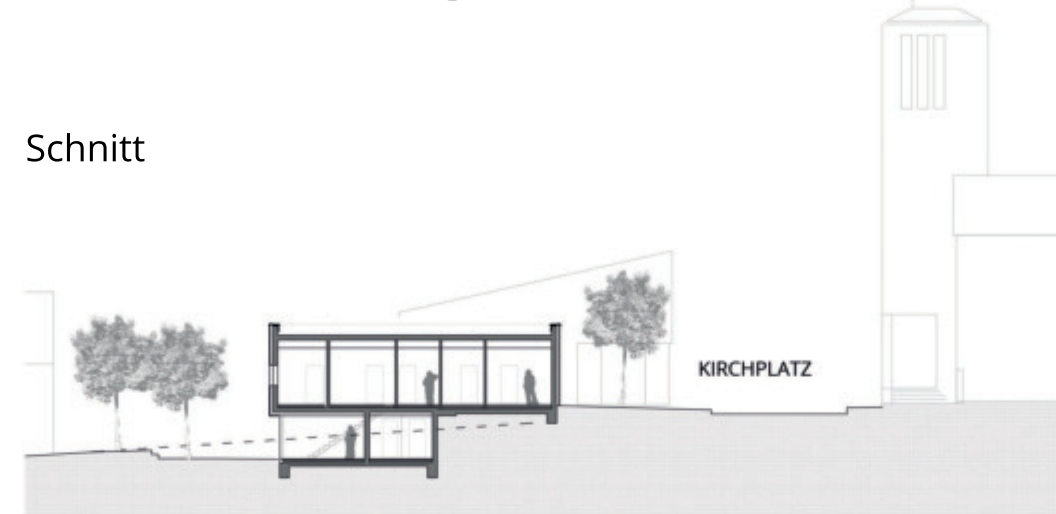
Anlage 5



KATH. GEMEINDEZENTRUM BÖNNIGHEIM

Bauherr	kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz 74357 Bönnigheim
Architekt	KTH Architekten BDA 74076 Heilbronn
Landschaftsplanung	Schreiberplan, Stuttgart 70188 Stuttgart
Bauleitung	K+K Ingenieurgesellschaft mbH 74172 Neckarsulm
Fertigstellung	2018
Fotografie:	Felix Krummlauf, Stuttgart

Schnitt



Das Ensemble des Gemeindezentrums mit Heilig Kreuz Kirche und dem neuen Gemeindehaus fasst einen zentralen Eingangsvorplatz über die Wohnstraße hinweg.

Der erhöhte Gemeindesaal betont die Ecke und bildet ein maßstäbliches Pendant zur Kirche, ohne ihr die Dominanz zu nehmen.

Der Saal bietet über eine gezielt gesetzte Überbeck-Verglasung einen intensiven Blickbezug zur Kirche und kann durch hinzuschalten von Foyer und Sitzungssaal sehr flexibel genutzt werden. Unter Ausnutzung der Hanglage werden die eher öffentlichen Bereiche wie Pfarramt und Gemeindesaal dem Kirchplatz an der Seestraße zugeordnet, wohingegen die Gruppenräume in einem Sockelgeschoss ebenerdig den Garten miteinbeziehen. Das Foyer schließt den grünen Garten mit seinem Baumbestand an den steinernen Kirchplatz an.

